

Pressemitteilung

Halle (Saale), 22. Mai 2018

RACHEL PORTMAN ERHÄLT DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS IN HALLE (Saale)

Für große Filme wie „Chocolat“, „Marvins Töchter“, „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ oder „Die Herzogin“ schrieb sie den Protagonistinnen passende Filmmusiken auf den Leib, **1997** erhielt sie als erste Filmkomponistin einen **Oscar** für die „**Beste Filmmusik**“ in **Jane Austens „Emma“**: **Rachel Portman** hat sich mit ihren kreativen Kompositionen in der von Männern dominierten Filmmusikbranche durchgesetzt und wird im Herbst **den Deutschen Filmmusikpreis** in der Kategorie „International“ erhalten. Der Deutsche Filmmusikpreis wird am **26. Oktober** im **Steintor-Varieté** in **Halle (Saale)** zum fünften Mal im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt vergeben, Preisträger der vergangenen Jahre waren u.a. Harold Faltermeyer, Klaus Doldinger, Stephen Warbeck, Jeff Beal und Trevor Jones.

Die britische Meisterin der Filmmusik Rachel Portman begann bereits im Alter von 13 Jahren zu komponieren. Nach einem klassischen Musikstudium an der Oxford University wendete sie sich vermehrt der Theaterbühne zu, später dann dem Film. **1992 gelang ihr in Hollywood der Durchbruch** mit ihrer Musik zu „**Die Herbstzeitlosen**“ mit Shirley MacLaine und Marcello Mastroianni in den Hauptrollen. Bis heute schuf sie Scores zu über **hundert Filmen verschiedener Genres**, doch „emotional drama is my favorite, something with heart“, betonte sie in einem Interview. Die **Erschaffung neuer melodischer Themen** stellt Rachel Portman in den Mittelpunkt ihres kreativen Schaffens, zumeist umgesetzt durch klassisches Instrumentarium wie Klavier und Streicher. Geprägt werden ihr Melodienreichtum und ihre Orchestrierung nach eigenem Bekunden sowohl von klassischer Musik wie Schostakowitschs Sinfonien als auch von traditioneller Folklore.

Der Deutsche Filmmusikpreis wird im Rahmen der **11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt verliehen**, die vom **20. bis 27. Oktober 2018** stattfinden. Erstmals werden die Filmmusiktage mit einem **Filmmusik-Ball** im passend glamourösen Ambiente des historischen **Steintor-Varietés** eröffnet. Gemeinsam mit den Machern der Filmmusiktage lässt das **Steintor-Variété** die schillernde Zeit der **Goldenen Zwanziger Jahre** wieder aufleben.

Die **11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt** werden in bewährter Weise den zweitägigen **Fachkongress** mit Fachvorträgen, Workshops und Diskussionsrunden zum Mittelpunkt haben. Nach der überaus erfolgreichen Premiere im Jahr 2013 gehört die interdisziplinäre **Masterclass – Das Orchester** zum festen Bestandteil des Programms. Unter der erprobten Leitung von **Prof. Benjamin Köthe** und **Prof. Bernd Ruf** erhalten fünf ausgewählte Nachwuchskomponistinnen und Komponisten vom **21. bis 25. Oktober** die einmalige Gelegenheit, ihre Kompositionen zu einer **Sequenz aus dem Film „Grüffelo“ (2009)*** auszuarbeiten und direkt von der Staatskapelle Halle einspielen zu lassen. Zum **Galakonzert** am **27. Oktober** in der **Oper Halle**, wird wieder eine der so entstandenen Kompositionen live zu hören sein. Das Galakonzert ist der stets ausverkaufte Höhepunkt der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt mit der **Staatskapelle Halle** unter der Leitung von **Bernd Ruf**. Tickets für das Galakonzert sind bereits erhältlich. Der **Ticketverkauf für den 1. Filmmusik-Ball beginnt am 28. Mai**.

*Unterstützt von Magic Light Pictures und ZDF.

+++Termine der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt 2018+++

SAMSTAG 20. Oktober, Steintor-Varieté
1. Filmmusik-Ball

SONNTAG 21. Oktober bis DONNERSTAG 25. Oktober, diverse Orte
Masterclass – Das Orchester

DONNERSTAG, 25. OKTOBER, Mitteldeutsches Multimediazentrum
Dolby-Atmos-Workshop

FREITAG 26. Oktober bis SAMSTAG 27. Oktober, Puschkinhaus
Fachkongress der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

FREITAG 26. Oktober, 19.30 Uhr, Steintor-Varieté
Verleihung des 5. Deutschen Filmmusikpreises

SAMSTAG 27. Oktober, 19:30 Uhr, Oper Halle
Galakonzert der 11. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Kontakt:

Filmmusiktage Sachsen-Anhalt
c/o International Academy of Media and Arts
e.V.
Mansfelder Straße 56 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 4780 808
Fax: +49 (0)345 4780 888
info@filmmusiktage.de
www.filmmusiktage.de
www.deutscherfilmmusikpreis.de

Pressekontakt:

Leika Kommunikation
Ute Lieschke, Mobil: +49 (0)163-7082042
Johanna Brause, Mobil: +49 (0)176-2093448
info@leikakommunikation.de
www.leikakommunikation.de